

# Foreign students in Swiss textile manufactories

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Textiles suisses [Édition multilingue]**

Band (Jahr): - **(1985)**

Heft [1]

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-795140>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

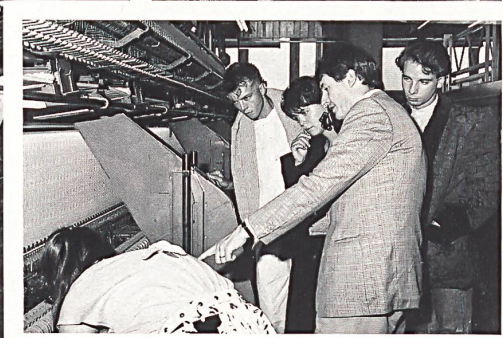
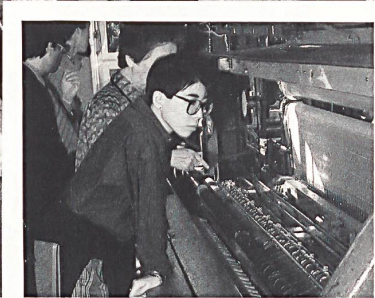
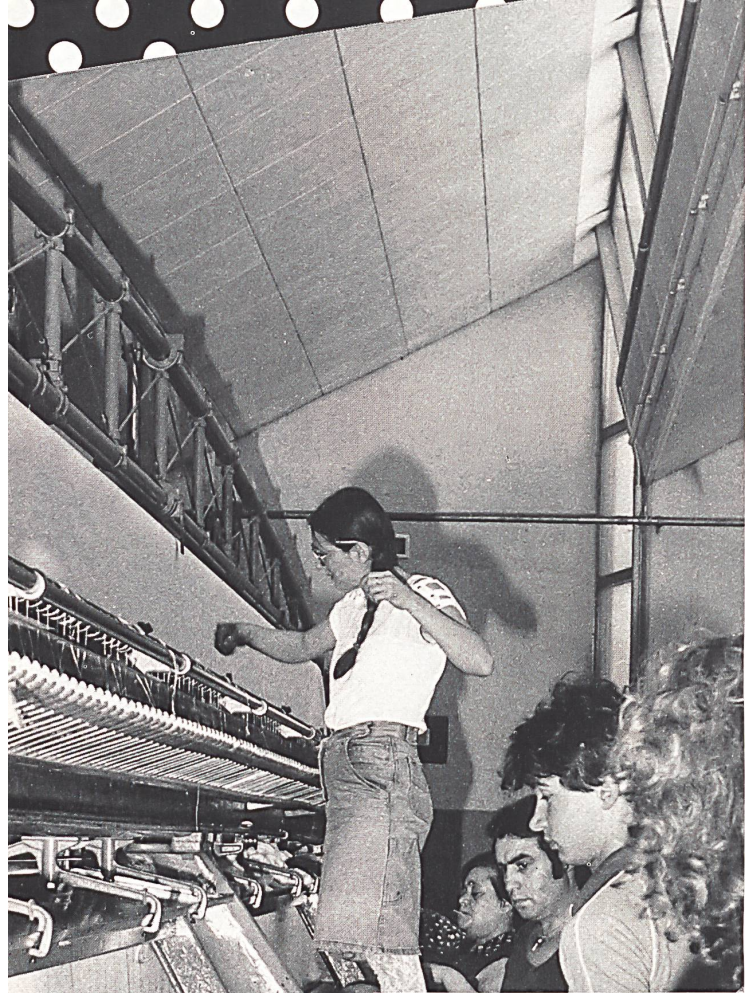
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# FOREIGN STUDENTS



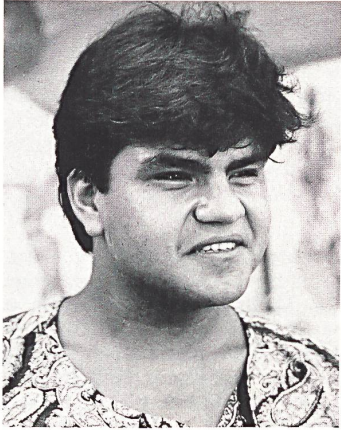
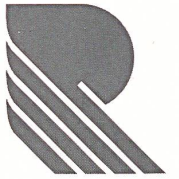
● "Toll", "superbe", "tremendous": In these and similar terms the fashion students rated their first glimpse of the Swiss textile industry's production premises and novelty collections. Few had any previous knowledge of how embroideries are manufactured on modern embroidery machines or how stones and pearls are applied to the fabrics, and none had ever had the opportunity to "come to close grips" as it were with the fabrics and embroideries of haute couture—a privilege reserved for the world's foremost stylists when creating their latest models. What an unforgettable experience!

● «Toll», «superbe», «tremendous», ces expressions fusaient lorsque les étudiants de la mode ont, pour la première fois, pénétré dans les lieux de production et vu les nouvelles collections de l'industrie textile suisse. Un petit nombre seulement savaient comment sont réalisées les broderies sur les machines actuelles, connaissaient la manière d'apposer pierres et perles sur les tissus et aucun jusqu'ici, n'avait eu l'occasion d'entrer réellement en contact avec les tissus et broderies de la Haute Couture, avec ces matières nouvelles inventées tout exprès pour les plus récents modèles des créateurs de la mode du monde entier. Un événement inoubliable!

● «Toll», «superbe», «tremendous» und ähnlich waren die Ausdrücke der Mode-Studenten, die erstmals Einblick in die Produktionsstätten, aber auch in die Nouveautés-Kollektionen der Schweizer Textilindustrie erhielten. Wenige hatten bisher gewusst, wie Stickereien mit den modernen Stickmaschinen hergestellt werden, wie Steine und Perlen auf die Stoffe gebracht werden, und niemand hatte bis jetzt Gelegenheit gehabt, in unmittelbare Tuchfühlung mit Haute Couture-Stoffen und -Stickereien zu kommen, Materialien, die eben erst von den führenden Modeschöpfern der Welt für die neuesten Modelle verarbeitet worden sind. Welch unvergessliches Erlebnis!

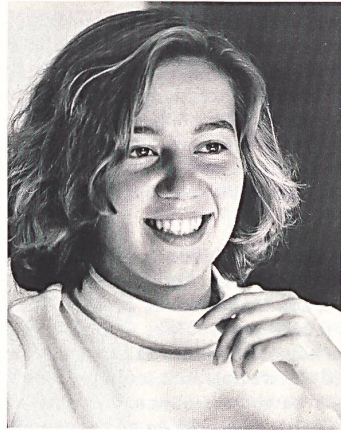


# IN SWISS TEXTILE MANUFACTORIES



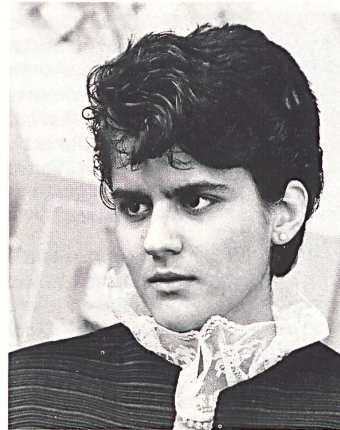
**Estevan Ramos**, The Fashion Institute of Design and Merchandising, Los Angeles

*"This Rencontre" is a super idea. It's fun to meet students from all over the world. To see how they work and to hear what they think. And the contact with foreign established designers is something I will never forget, nor the work with the Swiss fabrics. And after all... I hope to get a very good job soon..."*



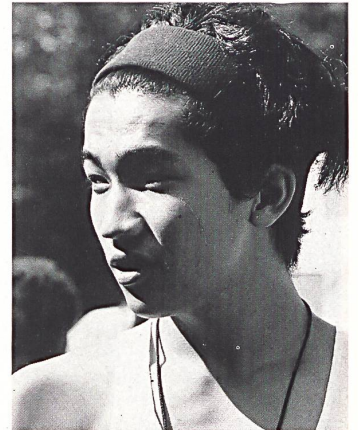
**Ursula E. Kamin**, Modeschule der Stadt Wien im Schloss Hetzendorf, Wien.

*«Für mich war die Konfrontation mit den begeisternden Schweizer Nouveautés unheimlich anregend. Ich erkannte in ihnen sofort unzählige Möglichkeiten des Schnittes und der Kombination von Material und Mustern. Wenn man diese Gewebe und Stickereien vor sich hat, kommt man auf ganz neue Ideen, sie zu interpretieren...»*



**Marietta Contadino**, Fashion Institute of Technology, New York

*"I love evening wear and dressier day wear. To see and to feel all the gorgeous silks and embroideries of the famous Swiss collections was very inspiring. My main concept of design is very sophisticated and I hope to get a job where I can work with such beautiful materials..."*



**Shouichi Ishizawa**, Bunka College of Fashion, Tokyo

*Because I like dresses that are full of life and ideas, I am anxious to develop my very individual style. What I miss in the Swiss fabric collections is the young design and the really young colours. Swiss fabrics and embroideries are beautiful, but made for the sophisticated, not for the young fashion..."*

